

Medianet, 24. Oktober 2008

Das Kreativpotenzial des Ostens zu Gast in der Bundeshauptstadt



Fachgruppenobmann Karl Javurek; Brainswork CNO Selma Prodanovic; Ioan Holender und Konrad Maric, Initiator des Euroforum: communication ©

Die besten kreativen Köpfe aus Bulgarien, Moldawien und Rumänien beim Euroforum:communication waren diese in Wien

Wien. Mittwoch dieser Woche lud die Fachgruppe Werbung Wien bereits zum sechsten Mal zum Euroforum:communication, dem in Österreich einzigartigen, wichtigsten internationalen Treffen der Werbe- und Kommunikationsbranche. Das Euroforum:communication legt sein Hauptaugenmerk auf den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch von Menschen der Kommunikationsbranche aus ganz Europa und widmet sich dabei heuer der Region rund um Bulgarien, Moldawien und Rumänien.

Go East: 200 Unternehmen

Hoch zufrieden zeigt sich mit der Veranstaltung Fachgruppenobmann Karl Javurek: „Das Euroforum:communication hat wieder einmal bewiesen, dass Wien ein wichtiger internationaler Standort für die europäische Werbewirtschaft ist.“ Laut einer aktuellen Liste der Außenwirtschaft Österreich sind bereits mehr als 200 österreichische Agenturen und Firmen aus den kreativen Bereichen an einem Aufbau von neuen oder an einem Ausbau bereits existierender Geschäftsbeziehungen mit diesen Ländern interessiert. „Die Tatsache, dass immer eine Region in



BRAINSWORK

Augenschein genommen wird, diese Tiefe, mit der wir uns einem Raum und all seiner Vielfalt widmen, das ist das Erfolgskonzept dieser Veranstaltung – mit der wir auch außerhalb der Grenzen Österreichs bekannt geworden sind. Letztes Jahr sprachen wir über Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien; heuer über Rumänien, Bulgarien und Moldawien und nächstes Jahr – über Russland“, so Javurek zur Länderauswahl.

Der Fachgruppenobmann weiter: „Der Standort Wien hat sich durch seine Brückenfunktion zwischen dem alten und neuen Europa als Drehscheibe nach Osteuropa etabliert. Die neuen EU-Mitglieder Rumänien und Bulgarien, sowie das noch wenig bekannte Moldawien bieten der New Economy viel Raum für Kreativität und Innovation“, so Karl Javurek, Gastgeber und Obmann der Fachgruppe Werbung Wien, die Auswahl der diesjährigen Fokusländer.

Neben hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen zu den Themen Development, Advertising und Business in Bulgarien, Moldawien und Rumänien stellten die besten Köpfe der Werbebranche die Schwerpunktländer in Kurzpräsentationen vor und erklären, wie man auf diesen Kommunikationsmärkten erfolgreich tätig sein kann.

Hochrangige Vertreter der größten und bedeutendsten dort ansässigen Agenturen und Werbenetzwerke präsentierten die Vorteile, aber auch Schwierigkeiten ihrer Tätigkeit im dortigen Wirtschaftsraum.

Internationale Teilnehmer

Beim Euroforum anwesend waren auch Victor Postolachi, Botschafter der Republik Moldawien, Botschaftsrätin Adriana Loreta Stanescu, Geschäftsträgerin der rumänischen Botschaft und Botschaftsrat Valerie Tzekov Tzekov, Leiter der Handels- und Wirtschaftsabteilung der bulgarischen Botschaft. Abschließend strich Javurek den Stellenwert der österreichischen Veranstaltung hervor: „Mehr als ein Drittel der Teilnehmer kam aus dem Ausland angereist, aus 13 unterschiedlichen Ländern, was den hohen Stellenwert des Euroforum:communication auch auf internationaler Ebene unterstreicht.“

